

Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleiche (HIS-AKL)

**Fortbildungsveranstaltung der Rechnungshöfe
des Bundes und der Länder**

**Bonn
16. November 2004**

Dr. Michael Leszczensky

- **Projektauftrag und -organisation**
- **Methodische Grundlagen**
- **Kennzahlensystematik**
- **Berichtssystem und Ergebnisverwendung**
- **Aufwandsschätzung**

Informationen für externes Hochschulcontrolling

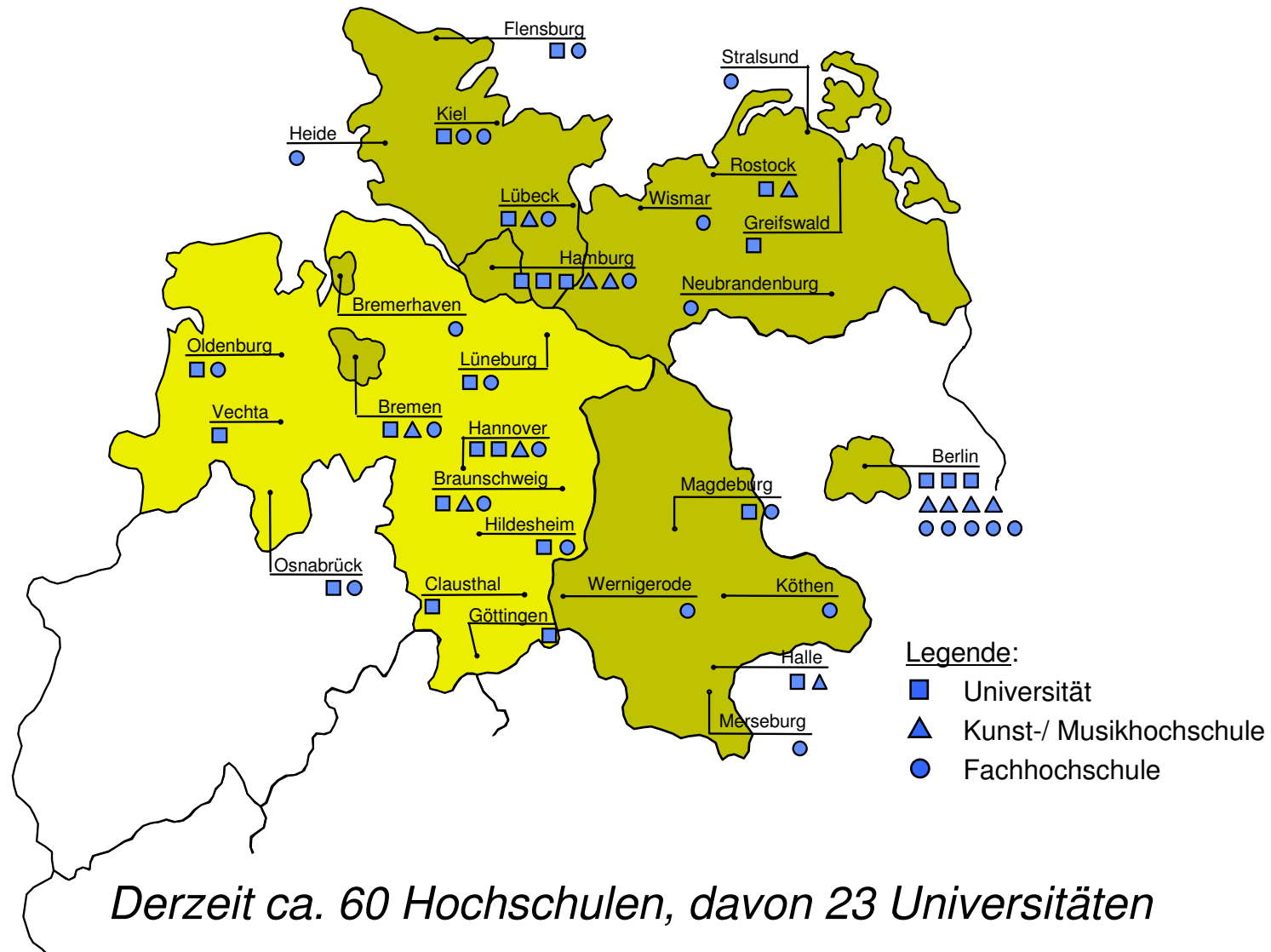
- Ausstattung (monetär, personell), Kosten, Leistungen
- als Kennzahlen (relative statt absolute Werte)

Vergleich

- gleichartiger Einheiten: auf fachlicher Ebene
- hochschul- und länderübergreifend
- produktbezogen: Lehre & Forschung
- zu einem Zeitpunkt und im Zeitablauf

Berichtswesen

Regionale Verbreitung



Entscheidungsebenen

Lenkungsgruppe

- je Land
 - 1 Hochschulvertreter
 - 1 Ministeriumsvertreter
- HIS

► Grundsatzfestlegungen

je Hochschule

- Projektkoordinator/-in
- Hochschulmitarbeiter/-innen
- HIS-Mitarbeiter/-in

► Datenaufbereitung

Methodische Grundlagen

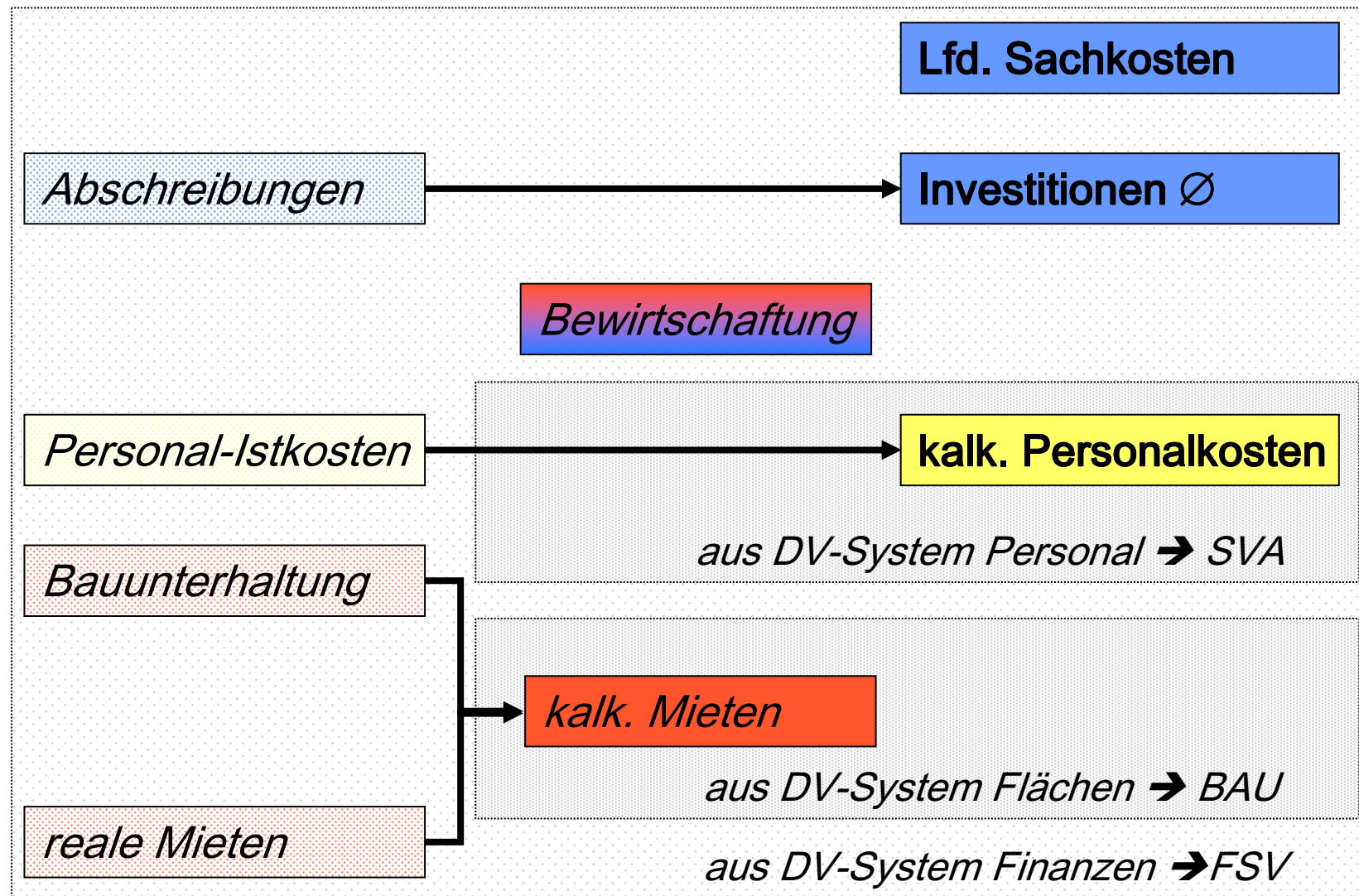
Gemeinsamkeiten

- grundsätzliche Ziele
- Aufbau auf Hochschulstrukturen und DV-Systemen
- vollkostenorientierter Ansatz (*mit Einschränkungen*)

Unterschiede

- interne vs. externe Ausrichtung
- Detaillierungsgrad
- Auswertungsperiode und -häufigkeit
- hochschulübergreifend: *Standardisierung*
- Ausstattungs- vs. Kostensicht

Kostenarten: Systematik



Standardisierte Struktur von AKL-Kostenstellen

- aufbauend auf **Organisation der Hochschule**
- abbilden von **Besonderheiten** (*Einbezug, Ausschluss*)

Auswertungskostenstellen: *Lehreinheiten*

- kapazitätsrechtliche Abgrenzung
- Verknüpfung mit Lehre / Studiengängen

Umlage im Stufenleiterverfahren

***warum* Kosten aufteilen?**

- produktorientierte Betrachtung
- zentrale Hochschulaufgaben

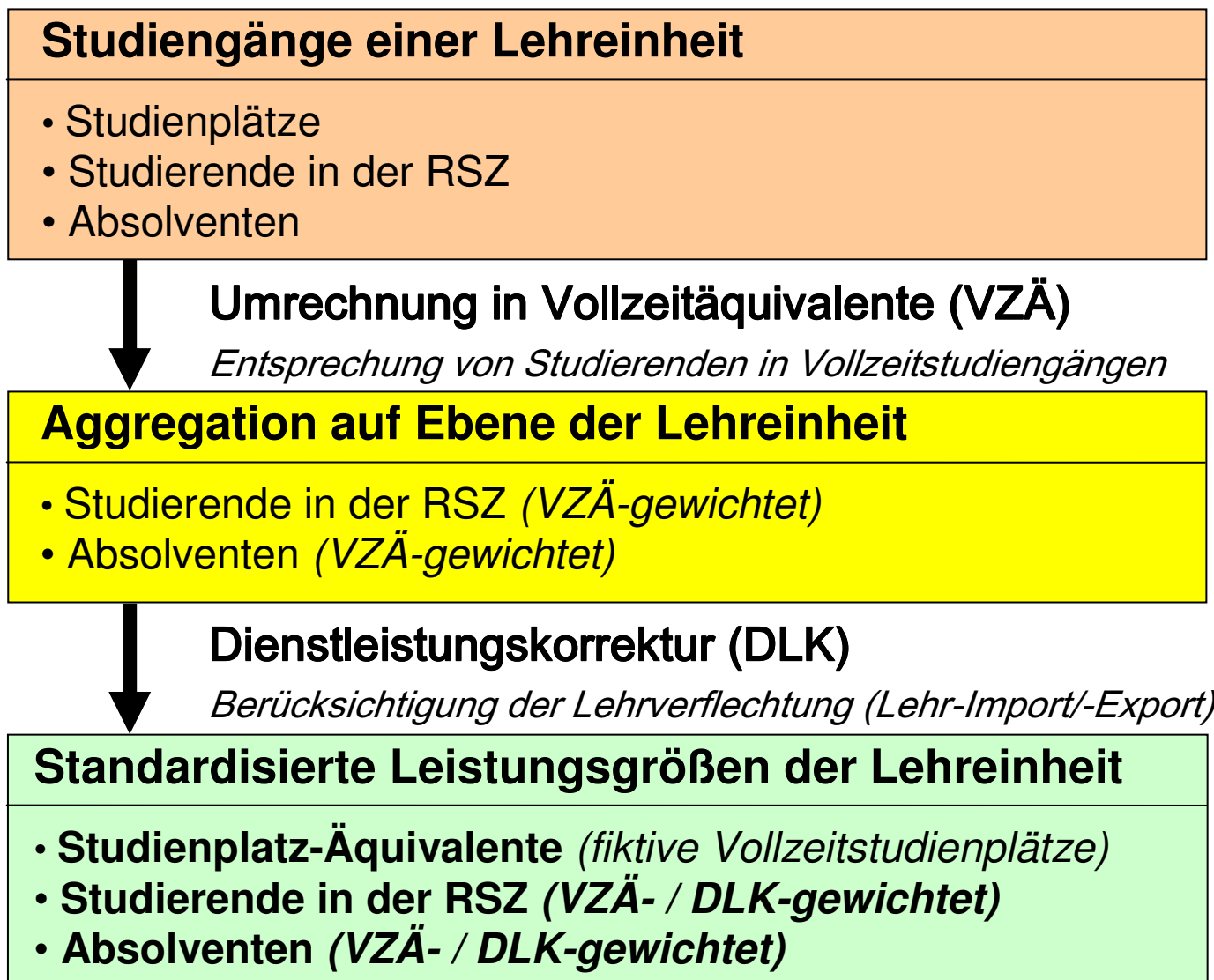
***wie* Kosten aufteilen?**

- eindeutige Zuordnung aller Kostenarten nicht möglich
- Aufteilung nach plausiblen Anteilen
- Forschungsanteile im AKL:
 - **Uni:** 42% bis 65% (*LE-spezifisch, deputatsorientiert*)
 - **FH:** 5% bis 15% (*LE-spezifisch 0% bis 20%*)

Erfassung von Lehrkosten und Lehrleistung

- Kosten auf Ebene **Lehreinheit**
- Leistungen auf Ebene **Studiengang**
(Studierende, Absolventen)
 - ▶ **Umrechnungen notwendig**
 - ▶ **Auswertungen auf beiden Ebenen**

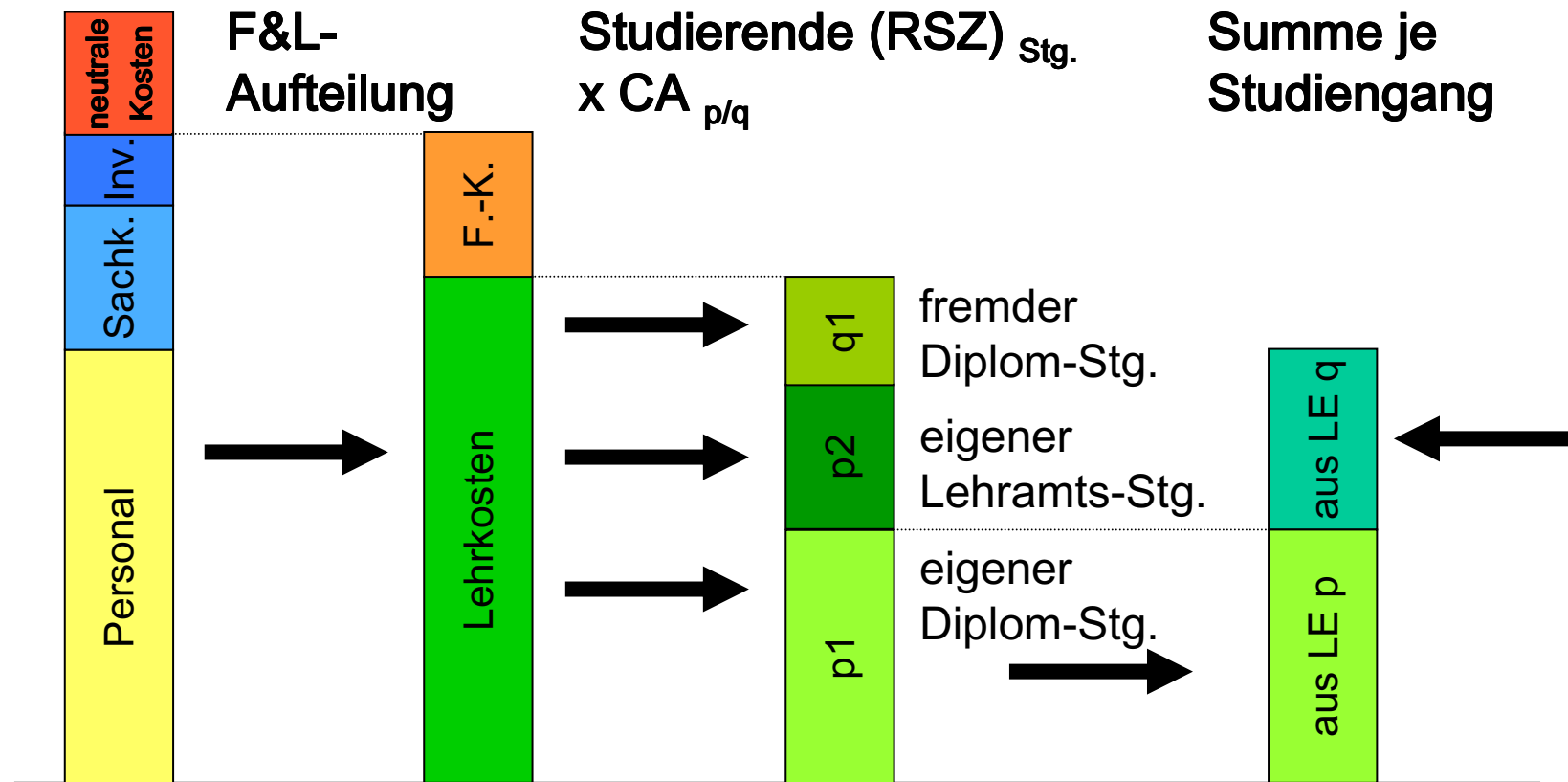
Lehrleistungen von Lehreinheiten



Lehrkosten von Studiengängen

Verrechnung von Lehreinheiten auf Studiengänge

- auf Basis der *Lehrverflechtungsmatrix (Kapazitätsrechnung)*



Kennzahlensystematik

Forschungskennzahlen

Forschungskosten

- aus Landes- und Sondermitteln

Forschungsleistung

- Drittmittel als Indikator (*DFG/SFB, andere Mittelgeber*)
- Promotionen (*nur für Universitäten*)

Kennzahlenbezug: *je Professor*

- zentraler Akteur im Hochschulgeschehen
- Forschungskosten je Professor
- Drittmittel je Professor
- Promotionen je Professor

Lehrkennzahlen

Lehrkosten

- aus Landes- und Sondermitteln
- im Betrachtungszeitraum (*pro Jahr / pro Studium*)

Lehrleistung

- Studienplätze (*Angebotsgröße*)
- Studierende in der Regelstudienzeit (*Nachfragegröße*)
- Absolventen (*Erfolgsgroße*)

Kennzahlenbezüge

- Lehrkosten je Leistungsgröße
- Leistungsgröße je Leistungsgröße
- Leistungsgröße je Ausstattungsgröße

Kennzahlenvergleich

fachlich differenziert

- Zuordnung der Organisationseinheiten zu Lehreinheiten
- Ausweis für jede Einheit (*Lehr- u. Forschungskennzahlen*)
- Durchschnitte auf Ebene der Lehreinheiten

speziell verdichtet

- für Fächergruppen einer Hochschule
- auf Hochschulebene
- auf Landesebene
- auf nationaler Ebene (z.Z. 7 Länder)

Berichtssystem / Ergebnisse

1) Hochschulübergreifende Berichte

➔ nach Hochschultypen

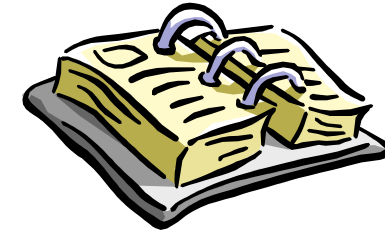
2) Hochschulspezifische Grunddatenberichte

3) Ergebnisse in elektronischer Form

4) Grafische Auswertungen

5) Hochschulbezogene Benchmarkingberichte

1) - 4) werden allen Projektbeteiligten zugänglich gemacht



Hochschulübergreifender Bericht

**Tab. 3.1 Lehrbezogene Kennzahlen –
Lehreinheiten im interhochschulischen Vergleich 2000**

Fächergruppe Lehreinheit Hochschule/Lehreinheit	jährl. Lehrkosten ¹⁾ in DM je ...			
	SWS pro Jahr	Studienplatz- äquivalent ²⁾	Studierendem RSZ (VZÄdlk) ³⁾	Absolvent (VZÄdlk) ³⁾
	1	2	3	4
<i>Physik, Astronomie</i>				
Gewichteter arithm. Mittelwert	9.100	8.189	17.851	122.987
Standardabweichung	1.155	1.039	9.419	128.331
FU Berlin, LE Physik	9.800	8.820	16.564	193.883
HU Berlin, LE Physik	9.011	8.110	17.803	265.613
TU Berlin, LE Physik	9.804	8.824	18.864	119.309
U Bremen, LE Physik	9.189	8.271	23.890	125.861
U Greifswald, LE Physik	6.414	5.773	39.881	372.703
U Hamburg, LE Physik	9.915	8.920	12.363	64.544
U Kiel, LE Physik	8.924	8.028	18.361	87.035
U Rostock, LE Physik	7.774	6.996	30.296	321.217

1.1 Kennzahlenblatt für einzelne Lehreinheiten 2000

LE Bauingenieurwesen		Grunddaten	
<u>Kosten insgesamt LM + SM)</u>	3.075,2 TDM	<u>Personalressourcen (VZÄ)</u>	
davon direkte Kosten	2.567,6 TDM	Wissenschaftliches Personal insgesamt	12,9
davon		davon	
Personalkosten	2.293,9 TDM	Professoren	12,9
⋮		⋮	
davon zugerechnete Kosten	507,6 TDM	Nichtwissenschaftliches Personal	8,7
darunter		Lehrbeauftragte	2,6
ZV	422 TDM	<u>Lehrangebot (SWS)</u>	
⋮		unbereinigtes Lehrangebot	446
davon Lehrkosten	2.921 TDM	⋮	
davon Forschungskosten	154 TDM	<u>Leistungsgrößen Lehre (VZÄ, DLK-gew.)</u>	
<u>Drittmittelausgaben insgesamt</u>	2,5 TDM	Studienplatzäquivalente (nicht DLK-gewichtet)	262
davon		Studierende RSZ	287
DFG/SFB		⋮	
.		<u>Ausbildungsangebot</u>	
<u>nachrichtlich</u>		Bauingenieurwesen D-FH	
Bewirtschaftungskosten (insgesamt)	164,6 TDM		
⋮			

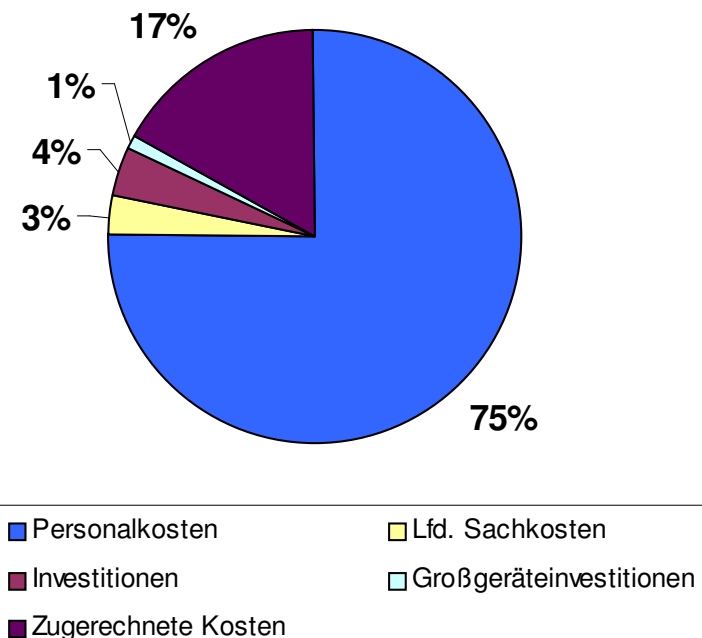
1.1 Kennzahlenblatt für einzelne Lehreinheiten 2000

LE Bauingenieurwesen

Kennzahlen

	AKL 2000
Kosten insgesamt je Professor	238,9 TDM
dir. Personalkosten je Professor	178,2 TDM
sonst. wiss. Personal je Professor	0,0
nichtwiss. Personal je Professor	0,7
Lehrkosten je Studienplatzäquivalent	11,1 TDM
Lehrkosten je Studierenden RSZ	10,2 TDM
Lehrkosten je Absolvent	47,9 TDM
Studierende RSZ je wiss. Personal	22,3
Absolventen je wiss. Personal	4,7
Studierende RSZ / Studienplatzäquivalente	109%
Drittmittel je wiss. Personal	0,2 TDM

Anteile an den Kosten insgesamt

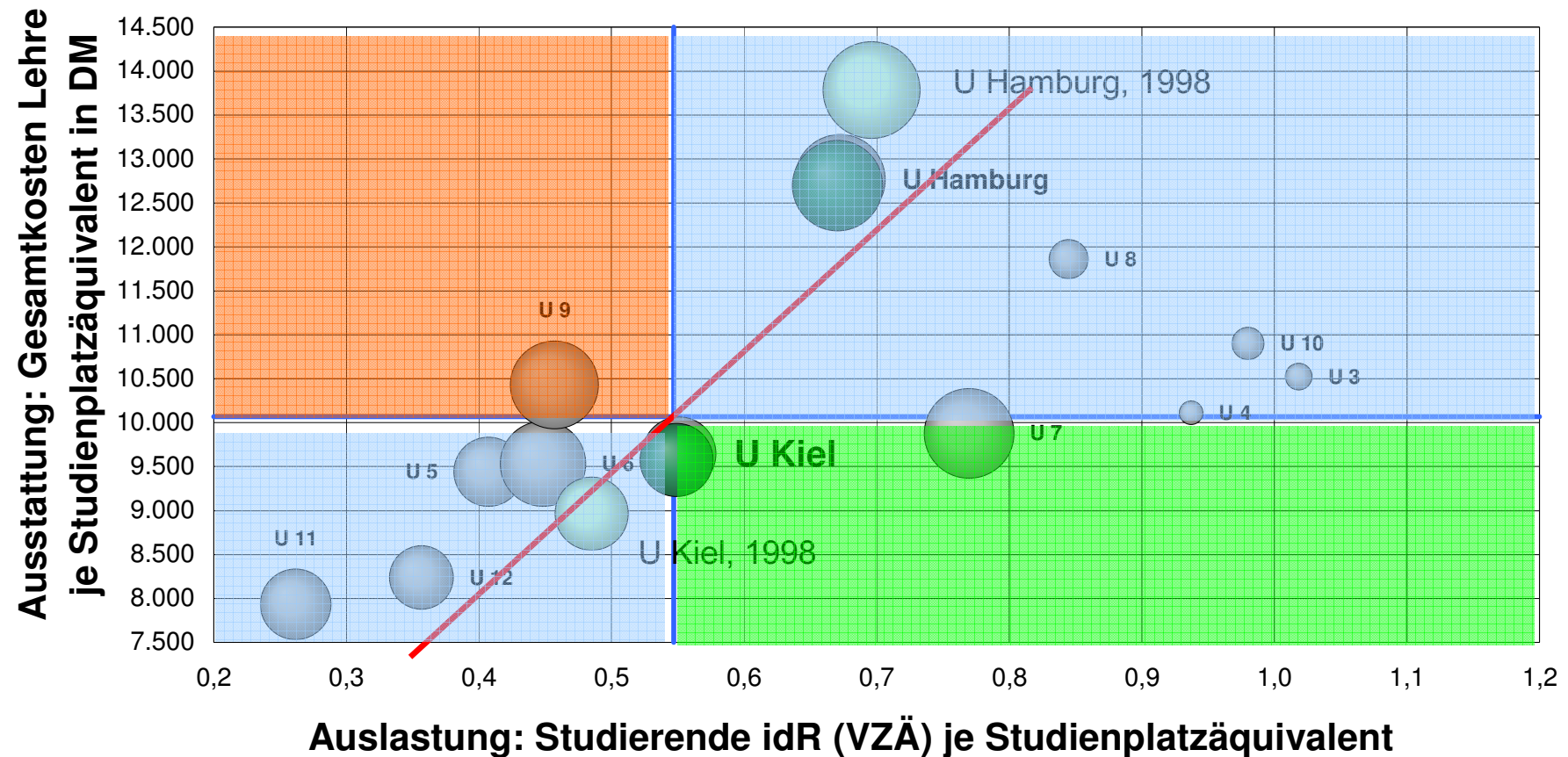


Einzelübersichten: Professorenausstattung

Gesamtkosten je Professor (VZÄ) in DM am Beispiel der Lehreinheit Chemie

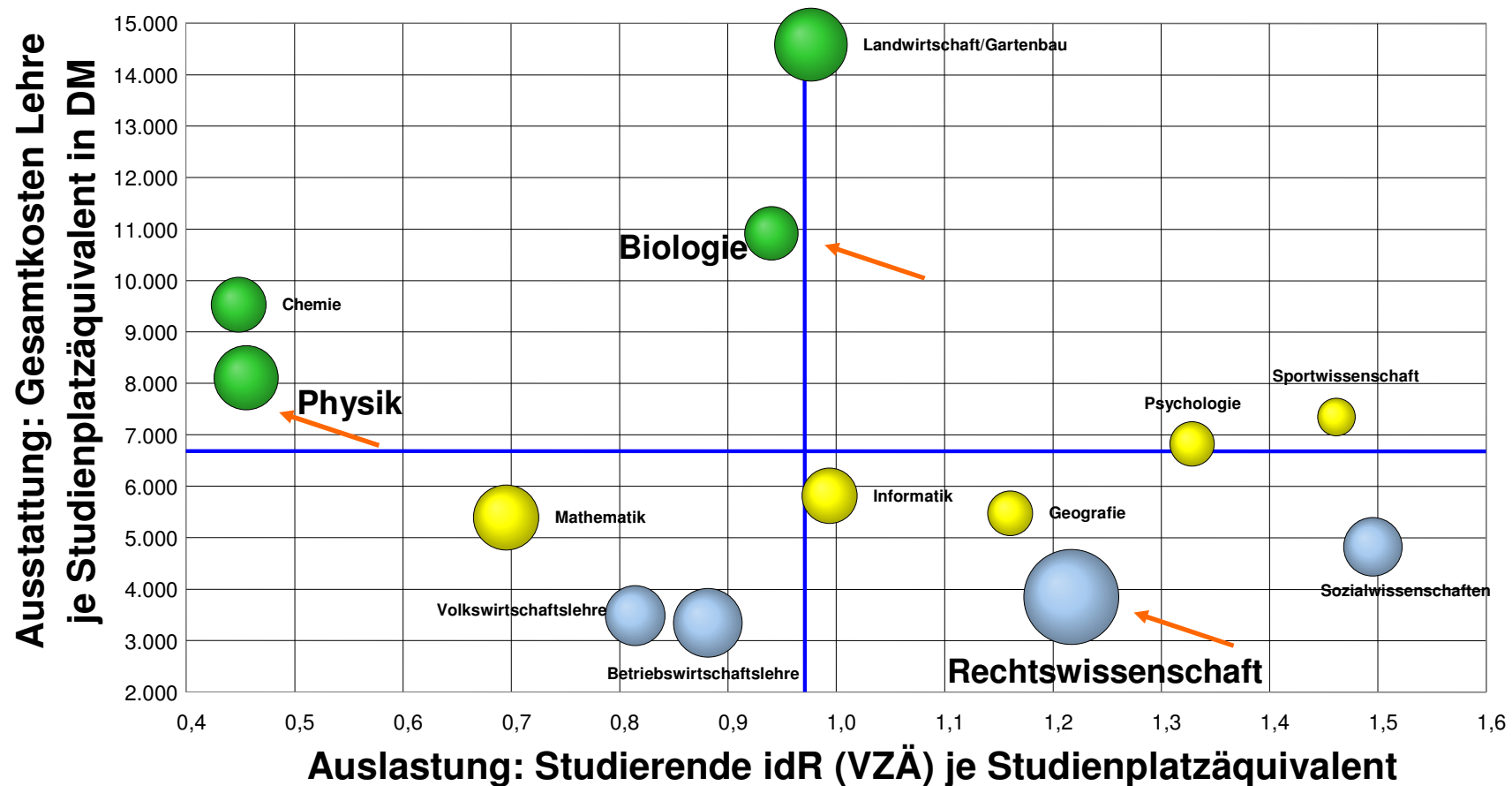
Hochschule	Gesamtkosten in DM	Zahl der Professoren (VZÄ)	Gesamtkosten je Professor (VZÄ) in DM	Rang
1	2	3	4	5
Universität A	1.754.784	1,0	1.754.784	1
Universität B	3.410.731	2,0	1.705.366	2
Universität C	22.474.216	17,0	1.322.013	3
Universität D	17.824.015	14,0	1.273.144	4
Universität E	5.012.279	4,0	1.253.070	5
Universität F	29.566.812	24,3	1.219.181	6
Universität G	22.167.006	19,0	1.168.283	7
Universität H	13.705.084	11,7	1.166.526	8
Universität I	7.873.413	7,2	1.098.616	9
Universität J	2.457.135	2,5	991.250	10
Universität K	10.223.310	14,0	730.236	11
Universität L	12.188.992	18,0	677.166	12
gewichteter Durchschnitt*:			1.104.281	
Differenz Universität H absolut			62.245	
Differenz Universität H in %:			5,6	

Lehreinheit Chemie



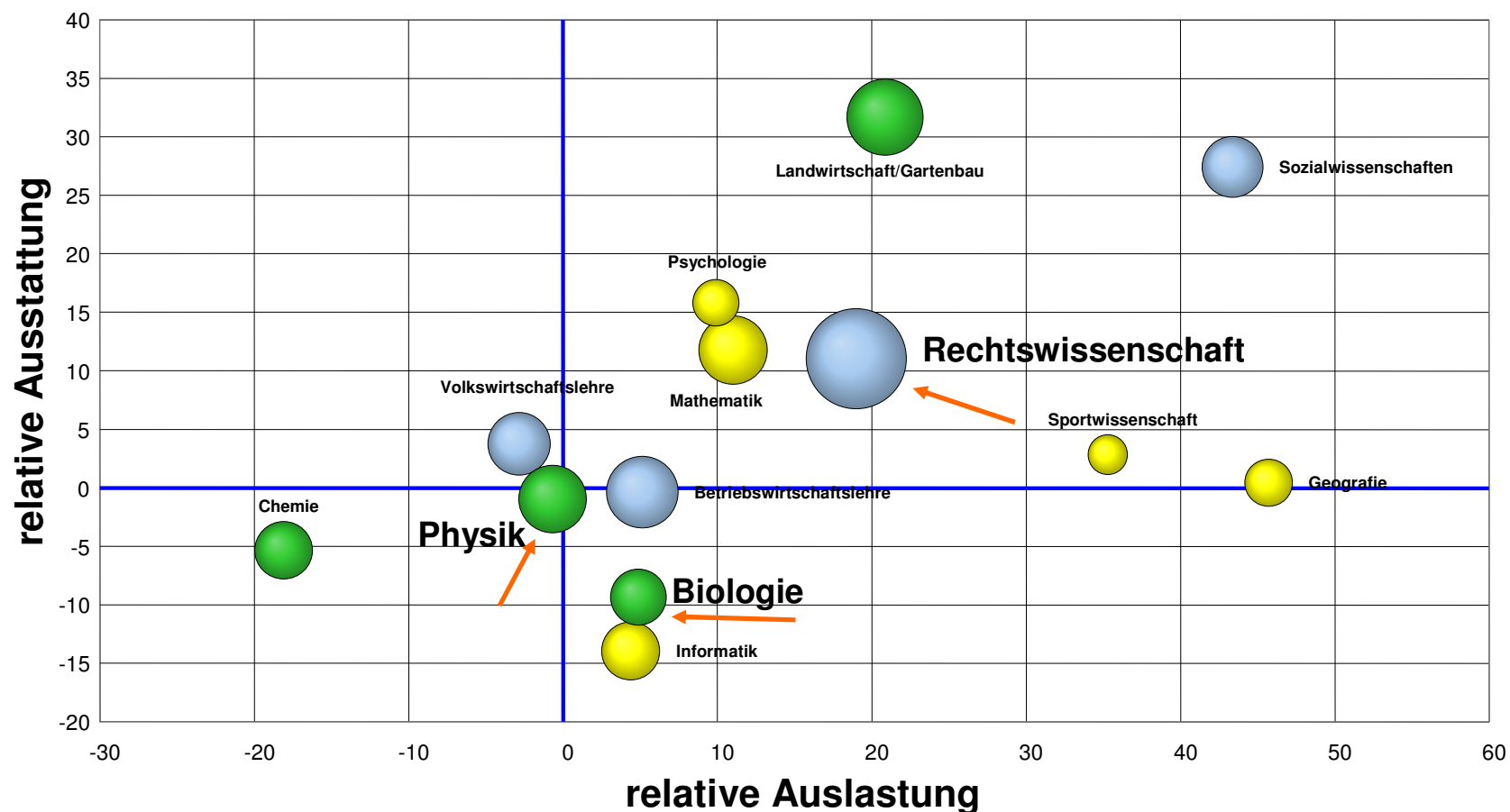
Die Blasengröße entspricht der Zahl der Studienplatzäquivalente.
Die Achsen schneiden bei den gewichteten Durchschnittswerten.

Lehreinheiten einer Universität (Absolutwerte)



Die Blasengröße entspricht der Zahl der Studienplatzäquivalente.
Die Achsen schneiden bei den gewichteten Durchschnittswerten.

Lehreinheiten einer Universität (Abweichungen zum Durchschnitt der Vergleichslehreinheiten der AKL-Universitäten in %)



Verwendung der AKL- Ergebnisse

Berichterstattung der Hochschulen gegenüber Land	Berlin, Niedersachsen, Bremen
Verwendung im Rahmen Mittelverteilung Land - Hochschulen	Berlin, Niedersachsen
Benchmarking mit anderen Ländern als Teil eines Landeshochschulcontrolling	Mecklenburg - Vorpommern, Berlin
Benchmarking mit anderen Hochschulen als Teil eines Hochschulcontrollings	CAU Kiel, U Hamburg, HU Berlin, FU Berlin, U Bremen, U Rostock, HS Bremen, HS Harz

Aufwand

Wege der Kennzahlengenerierung

1. Lieferung disaggregierter Daten auf Basis eines Erhebungskonzeptes, Datenverdichtung, Datenvalidierung und Kennzahlenrechnung bei HIS
2. Lieferung (hoch-)aggregierter Daten auf Basis eines Pflichtenheftes, Datenplausibilisierung und Kennzahlenrechnung bei HIS
3. Bereitstellung von Kennzahlen auf Basis eines Pflichtenheftes durch die Hochschulen. Datenplausibilisierung bei HIS

Datengewinnung in HIS-Software-Umgebung



Kostenstellenplan	In COB hinterlegt
Kostenartenplan	In COB hinterlegt
Haushaltsdaten	FSV-Auswertungsmodul, ergänzt um Investitionsdaten
Personaldaten	SVA-Auswertungsmodul
Flächen	BAU-Auswertungsmodul
Studienangebot	Extraaufstellung
Studierende	SOS-Auswertungsmodul
Kapazitätsdaten (unber. LA, Aufnkap)	Extraaufstellung
Abschlüsse	Summendaten o. POS-Auswertungsmodul

Aufwandsschätzung für Hochschulen

Hochschulbesuch	Gespräch mit HIS-Mitarbeitern zur Vorbereitung eines AKL	0,5 - 1 PW
Datenbereitstellung	je nach Software	1 - 4 PW
Datenaufbereitung durch HIS	Bearbeitung von Nachfragen von HIS	1 PW
Prüfen u. Abstimmen der Grunddaten	Gelegenheit zur Datenprüfung Aufwand sollte an Untergrenze liegen	1 - 2 PW
Sichtung der Ergebnisse in der Veröffentlichung	Prüfung der Studiengangs- und LE-Zuordnung, kurze Stellungnahme	0,5 - 1 PW
<u>Gesamtaufwand</u>		<u>4 - 9 PW</u>